Neue Chalcolepidiinae (Col. Elat.)

Von V. Pjatakowa, Kiew.

1. *Chalcolepidius Alici* n. sp.

Subparallelus. Obscuro-sanguineus. Capite, thorace, striis interstitiisque imparibus elytrorum nigro pubescentibus; Corpore subtus, epipleuris, pedibusque albido squamulosis.

Fronte late excavata. Prothorace latitudine multo longiore, versus basim subsinuato, ante medium sat fortiter, antice paulo dilatato; lateribus incrassatis; confertissime, subtiliter, medio sparsim sat fortiter, antice dupliciter punctato. Angulis posticis divaricatis. Elytris subparallelis, postice leviter angustatis, apice subtruncatis, punctato sulcatis. Interstitiis imparibus paulo latioribus, sat elevatioribus; interstitiis tertiis basi costiformibus. Scutello transverso, parte antica deflexa. Antennis longiusculis, ab articulo 4° pectinatis, articulo 2°, 3° aequali.

Dunkelrot; Kopf und Hlssch. schwarz behaart, letzteres mit weißlichen Schuppen am Hinterrande; Schildchen schwärzlich rot; Fld. mit dicht schwarz behaarten Streifen und paarigen Zwischenräumen; die erhöhten glatt, so daß der Käfer rot und schwarz gestreift erscheint; Vorderrand der Fld. und Epipleuren weiß beschuppt; Unterseite glänzend schwarz, sehr fein punktiert; Mittel- und Hinterbrust längs der Mitte vertieft; die ganze Unterseite samt Beinen dicht weiß beschuppt, nur längs der Mitte kahl. Fühler schwarz.

Stirn mit tiefer, dreieckiger Vertiefung. Hlssch. viel länger als breit, vor den Hinterecken ausgeschweift, nach vorn sehr wenig erweitert, vor oder in der Mitte am breitesten; die Mitte etwas erhöht, zu den Seitenrändern schräg abfallend, dicht und fein punktiert, längs der Mitte sparsam mit größeren Punkten bedeckt; vorn an den Seiten sind die letzten zwischen der Grundpunktur zerstreut, so daß hier das Hlssch. doppelt punktiert ist; Vorderrand dreifach ausgerandet; Seitenränder ziemlich grob gerandet; Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen, hier ausgeschweift, die Ausrandung breit, in der Mitte abgestutzt; der vorgezogene Teil ziemlich erhöht, mit querer Rippe, beiderseits

längs dem Hinterrande bis zu den Hinterecken niedergedrückt und mit tiefer Rinne; Vorderecken wenig vorragend, abgerundet; Hinterecken divergierend, an der Spitze schräg abgerundet, neben der wulstigen Randung vertieft. Fld. an der Basis so breit wie das Hlssch., nach hinten sehr schwach verengt, an der Spitze plötzlich gerundet, fast wie abgestutzt, etwas mehr als $1\frac{1}{2}$ mal länger als Hlssch. und Kopf zusammen, punktiert-gestreift; die abwechselnden Zwischenräume sehr wenig breiter, aber deutlich mehr gewölbt, die beiden dritten Zwischenräume an der Basis stark gewölbt und wie 2 Kiele vorragend. Schildchen quer, viereckig, hinten abgestutzt, von der Mitte nach vorn fast senkrecht abfallend. Fühler vom 4. Gliede an gekämmt, um die Hälfte des letzten Gliedes länger als das Hlssch.; 2. und 3. von gleicher Länge; das letzte Glied vor der Spitze plötzlich verengt, wie ein überzähliges Glied bildend, am Ende abgestutzt.

Long. 24 mm, Lat. 6,5—7 mm.

Chanchamayo, Peru.

Gehört zu der I. Section nach Candèze und Schwarz.

2. *Chalcolepidius Fleutiauxi* n. sp.

Niger, nitidus. Capite squamulis brunneis albidisque sparsim vestito; prothorace lateribus angustato; elytris lateribus, basi sparsim, epipleurisque dense albido squamulosis; striis, interstitiis imparibus postice brunneo squamulosis; corpore subtus brunneo, brunneo-violaceo sparsim squamuloso, pedibus antennisque nigris.

Fronte late excavata, dupliciter punctata. Prothorace glabro, subparallelo, latitudine longiore, antice rotundatim angustato, dense subtilissime, medio sparsim sat fortiter, antrorsum dupliciter punctato. Angulis posticis incrassatis. Scutello transverso, antrorsum angustato, parte antica deflexa, postica plana. Elytris subparallelis, postice rotundatim angustatis, subtruncatis, punctatosulcatis; interstitiis imparibus latioribus, elevatioribus; interstitiis 3—5 basi fortiter elevatis. Antennis acute serratis, articulo 2°, 3° brevior, 3°, 4° duplo minore.

Ganz schwarz. Kopf wenig dicht mit bräunlichen und weißlichen Schuppen bekleidet (fast kahl). Hlssch. mit zwei schmalen, weißen oder schmutziggelben (nach vorn mehr gemischt), beschuppten Seitenbinden. Schildchen schwarz. Die Fld-Streifen sind mit braunen Schuppen bedeckt; zur Spitze fließt die Beschuppung der Punktreihen und schmälere Zwischenräume zusammen; die äußeren Zwischenräume und die Epipleuren weiß-

beschuppt, die weißen Schüppchen mischen sich auch an der Basis und den ersten Streifen; Unterseite mit braunen und braunvioletten Schuppen spärlich bekleidet. Beine und Fühler schwarz.

Kopf mit großer, starker, dreieckiger Vertiefung, dicht und fein punktiert, dazwischen gröbere Punkte zerstreut. Hlssch. länger als breit, parallelseitig, vorn plötzlich abgerundet verengt, dicht und fein punktiert, in der Mitte, besonders zum Vorderrande, sparsamer und etwas gröber; noch gröbere Punkte sind vorn, an den Seiten, zwischen der Grundpunktur zerstreut, (ohne Vergrößerung kahl erscheinend, glänzend). Vorderrand sehr schwach dreifach ausgebuchtet; Vorderecken spitz. Seiten nicht grob gerandet, nur an den Hinterecken wulstig und hier daneben vertieft; Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen, breit, bogenartig ausgeschweift, von der Hlssch.-fläche durch eine flache Rinne abgesondert, beiderseits tief eingedrückt; jede Vertiefung in der Mitte unterbrochen. Schildchen quer, nach vorn verengt, von der Mitte nach vorn fast senkrecht abgerundet abfallend, hinterer Teil flach, der Hinterrand gerundet abgestutzt. Fld. so breit wie das Hlssch., schwach nach hinten verengt, an der Spitze plötzlich gerundet, fast wie abgestutzt. Sie sind stark punktiert gestreift, Zwischenräume sehr dicht punktuert, die abwechselnden viel breiter und mehr gewölbt, der 3. an der Basis stark gewölbt und mit dem 4. und 5. zusammenfließend, eine gewölbte Ecke bildend. Fühler gesägt; das 3. Glied nicht mehr als 2 mal größer als das 2., und 2 mal kleiner als das 4., von der Bildung des letzten; der Außenwinkel spitz; das 2. querelliptisch.

Long. 40 mm., lat. 12 mm.

Mexico: Durango.

Gehört zu der I. Section nach Candèze und Schwarz.

3. *Chalcolepidius abbreviatovittatus* n. sp.

Niger; capite, prothorace, elytris, corpore subtus pedibusque viridicyaneo squamulatis; prothorace lateribus flavovittatis, vittis antice abbreviatis; scutello, basi, striis lateribus epipleurisque flavis; antennis ab articulo 4° cyaneis, tribus primis viridi squamulatis.

Fronte late impressa, dupliciter punctata. Prothorace latitudine longiore, gradatim rotundatim angustato, dupliciter, versus basim subtiliter, punctato, medio longitrorsum subtiliter carinulato. Angulis posticis haud divaricatis, subacutis. Scutello plano, subtrapezoideo, medio subtiliter abbreviato, canaliculato. Elytris parum rotundatim attenuatis, apice emarginatis; punctatosulcatis, interstitiis subaequalibus.

Schwarz; Kopf, Hlssch., Fld., Unterseite samt Beinen grünlich-blau beschuppt; Schildchen, Hlssch.-Seitenbinden, Fld.-Streifen, die 2—3 seitlichen Zwischenräume, Basis, Epipleuren gelb. Die Hlssch.-Seitenbinden nach vorn stark verkürzt und bis zum ersten Drittel des Hlssch. reichend, vor den Hinterecken ausgebuchtet und die Hinterecken selbst nicht bedeckend. Fühler vom 4. Gliede an bläulich, die drei ersten grünbeschuppt.

Kopf nach vorn breit und flach eingedrückt, doppelt punktiert. Hlssch. länger als breit, allmählich nach vorn gerundet verengt; doppelt punktiert und gerunzelt, nach hinten viel schwächer, mit einer schwach erhabenen und fein punktierten Mittellinie. Vorderrand dreifach, in der Mitte aber sehr schwach breit-eckig, ausgerandet, beiderseits stark, so daß die Vorderecken stark vorragen. Hinterecken in der Richtung der Hlssch.-Seiten nach hinten gerichtet, mehr oder weniger spitz. Seiten nicht wulstig gerandet. Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen, stark in ziemlich enge Bogen ausgeschweift, sehr schwach erhöht, in der Mitte flach und schwach, nicht weit nach vorn gerinnt, beiderseits auch schwach und flach niedergedrückt; die Rinne geht allmählich in die Mittellinie über. Schildchen flach, fast dreieckig, vorn ausgerandet, hinten gerundet, vorn mit einer bis zur Mitte reichender Mittelfurche. Fld. so breit wie das Hlssch., nach hinten schwach gerundet verengt, die Spitze sehr leicht ausgeschweift, die äußeren Winkel abgerundet, Nahtwinkel klein, spitz. Sie sind punktiert gestreift; alle Zwischenräume fast gleich; fein punktiert.

Fühler kurz, das 3. Glied ist dem 4. gleich.

Long. 26—42 mm. Lat. 8—15 mm.

Caparo, Trinidad.

Gehört zu der II Section nach Candèze und II₁ — nach Schwarz.

4. *Chalcolepidius costatus* n. sp.

Niger, capite, prothorace, scutello, corpore subtus, pedibus ¹/₂ epipleurisque rufo-brunneo aut ferrugineo-violaceo squamulosus; elytris, prothorace lateribus fulvo vittatis; vittis antice abbreviatis, postice dilatatis.

Fronte late fortiter impressa. Prothorace longitudine latitudine aequali, subtilissime, densissime, antrorsum sparsim fortiter punctato, medio longitrorsum subtiliter carinulato. Angulis posticis incrassatis, divaricatis, apice subtruncatis, declivibus. Elytris ante medium dilatatis, apice emarginatis, punctatosulcatis, interstitiis imparibus costiformibus.

Schwarz. Kopf, Hlssch., Schildchen, Unterseite samt Beinen und vordere Hälfte der Epipleuren braunrot oder braunrotviolett dicht beschuppt; Fld., hintere Hälfte der Epipleuren, Hlssch. 4 Seitenbinden schmutzig gelb, die letzteren nach hinten breiter, nach vorn abgekürzt; Naht, 3., 5. und 7. Zwischenräume kahl. Fühler schwarz.

Stirn vorn breit und tief eingedrückt. Hlssch. so breit als lang oder wenig länger als breit, sehr fein punktiert, dazwischen mit wenigen größeren Punkten, die nur vorn und an den Seiten zerstreut sind, mit undeutlicher, glatter Mittellinie. Seiten wulstig gerandet. Vorderrand dreifach, in der Mitte viel schwächer, ausgerandet. Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen, stark ausgeschweift, sehr schwach erhöht, in der Mitte flach und schwach, nicht weit nach vorn, gerinnt, beiderseits längs dem Hinterrande bis zur Mitte mit ziemlich tiefer Rinne. Hinterecken divergierend, wulstig gerandet, innen etwas vertieft; die Spitze geneigt, wie abgestutzt. Schildchen fast dreieckig; Hinterrand gerundet, in der Mitte schwach kurz gerinnt und ausgerandet; Vorderrand in der Mitte etwas ausgerandet, mit einer von vorn bis zur Mitte reichenden Mittelrinne, die nach vorn viel tiefer ist. Fld. so breit wie das Hlssch., vor der Mitte etwas erweitert, nach hinten verengt. Die Spitze einzeln ausgerandet; Außenwinkel gerundet, Nahtwinkel spitz; sie sind punktiert-gefurcht, die abwechselnden Zwischenräume breiter und viel gewölbter, fein punktiert. Fühler kurz, das 3. Glied wie das 4. gebildet, nur etwas kleiner.

Long. 42 mm. Lat. 15 mm.

Gehört zu der II. Section nach Candèze und II₁ — nach Schwarz.

Patria ignota.

5. *Chalcolepidius Grossheimi* n. sp.

Capite, prothorace, scutello, interstitiis imparibus in toto, paribus et imparibus a basi, antennis articulis tribus primis, corpore subtus, pedibusque aureo-viridi squamulatis; striis, basi, lateribus, epipleurisque obscuro fulvo pilosis; antennis ab articulo 4° cyaneis.

Fronte late impressa. Prothorace latitudine longiore, antrorsum parum angustato, dupliciter punctato; angulis posticis divaricatis, apice subtruncatis, declivibus. Elytris rotundatim attenuatis, ultra medium parum dilatatis, apice obtusis, punctatosulcatis; interstitiis subaequalibus, interstitio tertio basi acute elevato. Antennis acute serratis, breviusculis, articulo 3°, 4° angustiore.

Kopf, Hlssch., Schildchen, die abwechselnden Zwischenräume der ganzen Länge nach und alle Zwischenräume an der Basis, Unterseite excl. die kahle Mitte, Beine und drei Basalglieder der Fühler schön goldgrün oder kupfriggrün beschuppt; die Streifen, die ganze Basis, abwechselnde Zwischenräume ganz, die bald hinter der Basis mit den Streifen zusammenfließen, die 3—4 seitlichen Zwischenräume ganz und die Epipleuren dunkel ockergelb, sehr dicht mit schuppigen Haaren bekleidet; solche Härchen befinden sich auch an der Basis des Hlssch., sind aber fast unsichtbar. Fühler vom 4. Gliede blau-metallisch.

Stirn vorn breit und flach eingedrückt. Hlssch. etwas länger als breit, nach vorn schwach verengt, doppelt punktiert, vordichter; die größeren Punkte nach vorn und an den Seiten gröber und dichter gestellt; die Mittellinie sehr undeutlich. Vorderrand dreifach ausgerandet, die mittlere Ausrandung stellt einen flachen Bogen dar. Vorderecken leicht abgerundet. Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen ziemlich stark in ziemlich enge Bogen ausgeschweift, sehr schwach erhöht, in der Mitte flach und schwach, nicht weit nach vorn gerinnt; beiderseits auch schwach und flach niedergedrückt. Die Rinne geht allmählich in die erhöhte Mittellinie über. Hinterecken schwach divergierend, die Spitze abgestutzt und etwas nach unten gerichtet. Schildchen wie bei *costatus*. Fld. so breit wie das Hlssch., nach hinten allmählich gerundet verengt, oder hinter der Mitte sehr schwach erweitert; Spitzen einzeln abgestutzt, Außenwinkel abgerundet, Nahtwinkel fast rechteckig. Sie sind punktiert-gestreift; die abwechselnden Zwischenräume wenig (fast gar nicht) breiter, aber etwas erhöht. Der 3. Zwischenraum der Basis etwas spitz vorragend. Fühler gesagt, kurz, 3. Glied wie das 4. gebildet, etwas schmaler.

Long. 28—38 mm. Lat. 9—11 mm.

Gehört zu der II. Section nach Candèze und II₁ — nach Schwarz.

Corumba, Matto Grosso.

6. *Chalcolepidius flavostriatus* n. sp.

In Form und Größe dem *Ch. Grossheimi* sehr ähnlich.

Die Beschuppung des Körpers ist bläulich-grün. Fld.-Streifen mit hell ockergelben, schuppigen Haaren bekleidet; die paarig genäherten Streifen fließen bis zur Spitze nicht ineinander. Epipleuren wie die Unterseite bläulich-grün.

Amazonas: Mujo.

7. *Chalcolepidius niger* n. sp.

Niger, capite, prothorace, striis, interstitiis imparibus (angustatis) postice fusco-brunneo pilosis; prothorace lateribus angusto albovittatis; striis lateribus, basi epipleurique albo, flavo-albido squamulatis; corpore subtus, pedibusque brunneo, brunneo-violaceo squamulatis. Antennis nigris.

Fronte late triangulariter fortiter impressa, dupliciter punctata. Prothorace latitudine longiore, subparallelo, ante medium antrorsum rotundatim angustato, dupliciter, lateribus ruguloso, medio parce subtiliter sparsim punctato. Angulis posticis acutis: haud divaricatis et subrectis. Elytris prothorace duplo longiore, parum rotundatim angustatis, punctatosulcatis; interstitiis imparibus latioribus, convexioribus. Scutello subtrapezoide, plano.

Schwarz, Kopf und Hlssch. locker dunkelbraun beschuppt, und der Kopf dazwischen halbaufrecht sparsam schwarz behaart. Hlssch. mit zwei schmalen, nach hinten erweiterten, weißen Seitenbinden, die vom Seitenrande, besonders vorn, entfernt sind. Fld.-Streifen und die schmälere Zwischenräume gegen die Spitze dunkelbraun beschuppt; Seitenstreifen, Basis neben den Schultern und Epipleuren weiß oder gelblichweiß beschuppt; Fld.-Seitenrand kahl, so daß die Epipleuren der ganzen Länge nach oder in der hinteren Hälfte vom Seitenstreifen abgesondert sind, der Fld.-Seitenstreif erreicht die Spitze nicht; Unterseite samt Beinen schwarz, braun oder braun-violett beschuppt. Fühler schwarz, schwarz behaart.

Kopf vorn mit dreieckiger, großer Vertiefung, doppelt punktiert: dicht und fein und dazwischen mit größeren Punkten bedeckt. Hlssch. länger als breit, bis zur Mitte fast parallel, dann nach vorn verengt, doppelt punktiert: dicht und fein, außerdem vorn, besonders an den Seiten, runzelig, zur Basis mit viel kleineren Punkten, sparsam zerstreut; eine undeutliche Mittellinie ist vorhanden. Seiten glatt, nicht grob gerandet. Vorderrand dreifach gebuchtet, in der Mitte außerdem sehr leicht vertieft und ausgerandet. Vorderecken abgerundet vorragend. Hinterecken spitz, fast nach hinten gerichtet und fast eine rechteckige Ecke mit dem Hinterrande bildend. Hinterrand in der Mitte zum Schildchen vorgezogen, stark in ziemlich enge Bogen ausgeschweift, sehr schwach erhöht, in der Mitte flach und schwach nicht weit nach vorn gerinnt, beiderseits auch schwach und flach niedergedrückt. Fld. so breit wie das Hlssch., fast 2 mal so lang als das letzte, sehr leicht nach hinten verengt, an der Spitze gerundet. Sie sind punktiert-gestreift; die abwechselnden Zwischenräume breiter und gewölbter, sehr fein punktiert. Schildchen flach,

mehr oder weniger so breit als lang, fast dreieckig, vorn kurz und stark eingedrückt, so daß scheinbar eine Ausrandung gebildet wird, oder kurz und tief ausgerandet; Hinterrand schwach gerundet, in der Mitte eine kleine Ausbuchtung bildend. Fühler gesägt, kurz, das 3. Glied dem 4. ähnlich, nur etwas kleiner.

Long. 30—42 mm. Lat. 9—13 mm.

Gehört zu der II. Section nach Candèze und II₁ — nach Schwarz.

Durango, Mexico.

8. *Chalcolepidinus violaceus* n. sp.

Niger, violaceo, aeneo-violaceo squamulatus. Antennis cyaneo-violaceis. Fronte late paulo impressa, dupliciter punctata. Prothorace latitudine 1½ longiore, antrorsum paulo rotundatim angustato, dense punctulato, antice sparsim dupliciter punctato. Angulis posticis divaricatis acutis. Elytris prothorace duplo longioribus, punctatosulcatis; interstitiis aequalibus. Antennis longiusculis, acute serratis, articulo 3°, 4° multo minore.

Schwarz; Oberseite wie die Unterseite samt Beinen kupfrigviolett oder violett beschuppt. Fühler schwärzlich-blauviolett.

Länglich. Kopf vorn breit und flach eingedrückt, doppelt punktiert. Hlssch. 1½ mal länger als breit, nach vorn sehr schwach verengt, deutlich bis zum Hinterrande fein punktiert, nach vorn und an den Seiten gröbere Punkte sparsam zerstreut. Seiten nicht wulstig gerandet, aber längs der letzteren eingedrückt. Vorderrand dreifach ausgerandet, in der Mitte viel schwächer. Hinterecken plötzlich divergierend, in der Mitte vertieft, spitz. Schildchen ähnlich dem von *costatus*. Fld. so breit wie das Hlssch., 2 mal länger als dieses, nach hinten allmählich verengt; die Spitze abgerundet; sie sind punktiert-gestreift, alle Zwischenräume gleichartig. Fühler tief gesägt, fast die Basis der Hinterecken erreichend; 3. Glied viel kleiner als das 4.

Long. 32—36 mm. Lat. 8,5—9,5 mm.

Gehört zu der III. Section nach Candèze und II₂ — nach Schwarz.

Corumba, Matto Grosso.

9. *Chalcolepidinus* n. gen.

Prothorace, angulis posticis fortiter carinatis.

Scutello subquadrato, declivi, medio fortiter canaliculato.

Hinterecken des Hlssch. stark gekielt. Schildchen nach vorn geneigt, mit tiefer Mittelrinne, beide Seiten fallen zur Rippe zusammen. Generotypus:

Ch. albopilosus n. sp.

Niger, nitidus, Capite antice, scutello, prothorace lateribus, basi elytrorum, striis, interstitiis imparibus albopilosis; capite postice, prothorace sparsim, interstitiis elevatioribus, lateribus postice obscuro-brunneo squamulosis; corpore subtus epipleuris, pedibusque albo-squamulosis.

Fronte late leviter impressa; basi fortiter denso punctata. Prothorace latitudine longiore, antrorsum dilatato, ante basim sub-sinuato, subtilissime punctato, parte postice glabro, ante, medio parce, lateribus fortiter punctato. Angulis posticis divaricatis, fortiter carinatis. Scutello declivi, subquadrato, medio fortiter canaliculato. Elytris ultra medium paulo dilatatis, apice emarginatis, punctato-striatis, interstitiis imparibus paulo elevatioribus; interstitiis 3—4 basi fortiter elevatioribus, 5. deplanato. Antennis serratis, articulo 3° 4° paulo minore, 2° 3° duplo minore.

Schwarz, Kopf weiß, an der Basis dunkelbraun beschuppt, Hlssch. spärlich mit dunkelbraunen, an der Basis mit weißen Schuppen bedeckt, die Seitenbinden, die vom Seitenrande (besonders vorn) entfernt sind, weiß beschuppt. Schildchen, Fld.-Basis, Vorderhälfte fast ganz, Streifen und abwechselnde Zwischenräume, die mit den Streifen hinten zusammenfließen, weiß beschuppt. Die erhöhten Zwischenräume, 2 Querflecken in der Mitte und hintere Hälfte des Seitenrandes schwarzgrau beschuppt. Unterseite samt Beinen und Epipleuren weiß beschuppt.

Kopf nach vorn breit und flach eingedrückt, an der Basis grob und dicht punktiert. Hlssch. länger als breit, nach vorn etwas erweitert, zu den Seiten abfallend, vor den Hinterecken ausgeschweift, sehr fein punktuiliert, nach hinten fast glatt, vorn, besonders an den Seiten, in der Mitte stellenweise und nicht regelmäßig, mit gröberen Punkten bedeckt; jeder Punkt trägt ein kurzes, schwärzliches Härchen; Vorderrand zweifach ausgerandet, die Mitte abgestutzt; Vorderecken breit gerundet; Hinterrand in der Mitte vorgezogen, im Bogen ausgerandet, beiderseits längs dem Hinterrande eingedrückt und neben dem vorgezogenen Teile beiderseits in ein Grübchen endigend; die erhöhte Mitte der vorgezogenen Teile endigt als eine stumpf gerundete Spitze und ragt über das Niveau (die Grenze) der Ausrandung vor; Hinterecken divergierend, mit starkem Kiele. Schildchen nach vorn geneigt, fast viereckig, mit ziemlich tiefer Mittelrinne; die beiden Hälften fallen zur Rinne zusammen. Fld. an der Basis so breit wie das Hlssch., hinter der Mitte etwas erweitert; die Spitze ausgerandet; Außenwinkel abgerundet; Nahtwinkel spitz vorgezogen. Sie sind punktiert-gestreift; Zwischenräume fein punk-

tiert, fast von gleicher Breite, die abwechselnden etwas erhöht, der 3. und 4. an der Basis mehr gewölbt, der 5. niedergedrückt. Fühler stumpf gesägt, kurz, das 3. Glied wenig kleiner als das 4., 2 mal größer als das 2.

Long. 27 mm. Lat. 8 mm.

Öst-Ceram.

10. *Semiotus ruber* n. sp.

Sanguineus, nitidus. Fronte basi media nigro maculata. Prothorace rufo, vittis duabus nigris, antice abbreviatis notato. Scutello rufo, obscuro circumcincto. Elytris obscuro sanguineis, apice nigrescentibus. Corpore subtus pedibusque testaceis. Antennis nigris, articulis duabus primis, $\frac{1}{2}$ tertio rufis.

Fronte antice valde impressa, bispinosa, fortiter punctata. Prothorace latitudine multo longiore, depresso, medio parce subtiliter punctato, ante medium obtuse angulato. Scutello subcordato, medio impresso. Elytris prothorace latioribus, a basi attenuatis, apice spinosis, stria suturali lateralique solum impressis.

Kopf rot, Scheitel schwarz; Hlssch. heller rot, mit zwei schwarzen Längsbinden, die den Vorderrand nicht erreichen; jede Binde vor der Mitte ausgeschweift. Fld. dunkelblutrot glänzend; die Enddornen und die Naht von der Spitze bis zu $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ der Fld. schwarz. Schildchen gelbrot, schwarz oder dunkel umrandet. Unterseite gelb, teilweise rötlichgelb; die Seiten des 2.—4. Abdominalsegmenten neben dem Hinterrande mit einem schwärzlichen Punkt. Fühler schwarz, die 2 Basalglieder und das 3. bis zur Hälfte dunkelrot. Beine gelbrot.

Stirn mit 2 langen Dornen, stark vertieft. Hlssch. mehr als $1\frac{1}{2}$ mal länger als breit, fast flach, vor der Mitte eckig erweitert, einen wulstigen Winkel bildend, hier etwas nach vorn und hinten, beiderseits vertieft; Vorderecken stumpf, mit einem vertieften Grübchen; Hinterecken mit einem dem Seitenrande genäherten Kiele, divergierend. Kopf sparsam, sehr grob punktiert. Hlssch. viel feiner als der Kopf und sparsam punktiert. Fld. an der Basis breiter als das Hlssch., mehr als 2 mal länger als Kopf und Hlssch. zusammen, allmählich zur Spitze verengt, glatt, nur bei Vergrößerung schwach runzelig punktiert; nur die Seiten- und Nahtstreifen vertieft und gut sichtbar; die Spitzen einzeln zugespitzt. Schildchen herzförmig, in der Mitte vertieft. Fühler kurz, nur bis zur Mitte des Hlssch. reichend.

Long. 25 mm, Lat. 6 mm.

Ecuador.

11. *Semiotus Staudingeri* n. sp.

Fronte rufa. Prothorace obscuro-viridi, lateribus flavo. Elytris subviriscenti flavis. Corpore subtus obscuro, partim rufo. Pedibus rufis. Antennis nigris, articulo 1 subaeneo.

Fronte bispinosa, subtiliter punctata. Prothorace latitudine longiore, inaequaliter, fortiter punctato; lateribus longitudinaliter impresso. Elytris prothorace sublterioribus, convexis, postice rotundatim attenuatis, apice emarginatis, bispinosis, striatis.

Lateribus elytrorum prothoraceque griseo-pubescentibus.

Kopf dunkelrot, mit schwachem, grünlichem Metallschimmer. Hlssch. metallgrün, Seiten und Vorderrand dunkel schmutziggelb. Schildchen glänzend schwarz. Fld. schmutziggelb, mit leichtem, grünlichem Metallganz; die Schulterbeule und Spitze der Fld. grünmetallisch. Unterseite schwärzlich; die Mitte der Vorderbrust und einige undeutliche Stellen rötlich. Beine dunkelrot. Fühler schwarz; Basalglied dunkel braunrot, mit schwachem, metallgrünem Glanz. Oberseite, besonders die Fld., sehr fein und undeutlich behaart; an den Seitenrändern deutlich, aber sparsam mit langen und kürzeren feinen Haaren bewimpert.

Stirn mit 2 ziemlich langen Dornen bewehrt, sehr fein und sparsam punktiert. Hlssch. etwas länger als breit, nach vorn leicht geradlinig verengt, flach gewölbt, Seitenränder flach gedrückt; Vorderecken nach vorn vorragend, Hinterecken divergierend, nicht lang; Seiten wulstig begrenzt, grob und zerstreut punktiert, an den Rändern schwächer. Fld. mehr oder weniger bis zur Mitte parallel, von da nach hinten stark verengt, punktiert-gestreift; die Spitze jeder Fld. mit 2 kleinen Enddornen, der äußere etwas länger als der innere.

Long. 16 mm. Lat. 3,5 mm.

Normandia, Ecuador or.

12. *Semiotinus* n. gen.

Prothorace longitudine latiore.

Angulis posticis fortiter carinatis.

Von *Semiotus* hauptsächlich durch das breite Hlssch., die gut ausgeprägten Kiele der Hinterecken und die im allgemeinen plumpere Körperform zu unterscheiden. Generotypus:

Semiotinus Bang-Haasi n. sp.

Fulvo-testaceus, elytris epipleurisque flavis, glabratis. Capite, scutello suturaque fulvo-testaceis. Prothorace testaceo. Antennis articulis duabus primis, $\frac{1}{2}$ tertio pedibusque flavo-testaceis. Antennis fuscis.

Capite leviter tri-impreso, sparsim punctato. Prothorace longitudine latiore, sparsim fortiter punctato, angulis posticis fortiter carinatis, angulis anticis rotundatim angustatis, antice impresso. Elytris convexis, apice emarginatis, striatis; striis nigro-punctatis. Antennis: longioribus, articulo 2° 3° brevioribus.

Gelb, mäßig glänzend; Fld., Epipleuren und die Seiten der Vorderbrust grünlichgelb; die sehr deutlichen 9 Streifen der Fld. stark punktiert, die Punkte schwärzlich. Kopf, Schildchen und Naht gelb oder orangegelb, Hlssch. schmutziggelb, mit helleren, verwaschenen, grünlichgelben Rändern. Unterseite, mit Ausnahme der Epipleuren und Seiten der Vorderbrust, hell orangegelb. Beine, wie die Unterseite, rötlich-gelb. Fühler dunkel, die 2 Basalglieder, das 3. bis zur Mitte und die Basis der übrigen gelb.

Spindelförmig. Kopf flach gewölbt, vorn mit 3 kleinen im Triangel gestellten Vertiefungen, unbewehrt, vorn ziemlich lang bewimpert, zerstreut und unregelmäßig punktiert, Punkte groß.

Hlssch. breiter als lang, flach gewölbt, nach vorn fast nicht verengt, fast viereckig, zerstreut und unregelmäßig ziemlich grob punktiert. Vorderecken abgerundet, mit einer flachen Vertiefung an der Spitze. Hinterecken kurz, leicht divergierend, mit einem deutlichen Kiele; dieser ist vom Seitenrande so weit wie vom Hinterrande entfernt, so daß es scheint, als ob die Ecke in zwei geteilt ist. Hlssch.-Seitenränder gerandet und kurz bewimpert. Fld. hinter der Mitte leicht erweitert, an der Spitze einzeln ausgerandet, der Außenwinkel spitz vorgezogen. Schildchen länglich, Vorderrand abgestutzt, Hinterrand abgerundet, dreieckig, nach hinten leicht erweitert. Fühler lang, bis zu den Hlssch.-Hinterecken reichend, 2. Glied kleiner als das 3.

Long. 14 mm. Lat. 4 mm.

S. Antonio, Columbia.

13. *Symphostethus ruficollis* n. sp.

Der Beschreibung der Gattung *Symphostethus* von Schwarz gemäß, müßte man die zu beschreibende Art in eine besondere Gattung absondern; aber, wenn wir andere Gattungen betrachten, sehen wir, daß das Merkmal — der Bau der Fld.-Spitze in der Tribus *Chalcolepidiini* — nicht als ein charakteristisches Merkmal der Gattung erscheint, sondern stark variieren kann. Deshalb, da alle anderen Merkmale der Gattung *Symphostethus* auch bei der gegebenen Art zutreffen, muß diese Art zur Gattung *Symphostethus* gestellt werden.

Niger, opacus, dense nigro pubescens. Fronte nigra, antice rufo notata et rufo pubescente. Prothorace rufo, aureo fulvo piloso, antice lateribusque trinigromaculato. Elytris nigris. Prosterno toto, meso-metasternoque medio longitudinaliter rufo. Angulis anticis epipleurorum rufis. Antennis nigris. Pedibus fulvis. Tarsis, $\frac{1}{2}$ tibiis nigris.

Parallelus. Fronte declivi, dense subtiliter punctata. Prothorace longitudine latiore; lateribus postice sinuato; angulis posticis bicarinatis, a basi divaricatis, versus apicem rectolineatis. Elytris subparallelis, punctatostriatis; apice emarginatis, sutura longitudinaliter impressa, interstitiis dense punctulatis.

Schwarz, matt, mit dichter, anliegender, schwarzer Behaarung. Kopf schwarz; Stirn mit einem rotgelben, rotgelb behaarten Fleck, oder nur mit rotgelber Behaarung, die einen Fleck bildet. Hlssch. rot, mit einer schwarzen Makel am Vorderrande und 2 kleineren, mit verwaschenen Rändern, an den Seiten (fast auf dem umgeschlagenen Teile des Hlssch.). Es ist goldgelb, seidenglänzend behaart, die Spitze der Hinterecken schwärzlich. Fld. schwarz, schwarz behaart, der 3. erhöhte Zwischenraum und einige Seitenzwischenräume mehr oder weniger sichtbar dunkelrot durchscheinend. Vorderbrust ganz, Mittel- und Hinterbrust in der Mitte rötlich gelb. Vorderecken der Epipleuren rotgelb; Seitenränder der Abdominalsegmente 1—4 grau behaart. Beine gelb, mit schwarzen Tarsen und $\frac{1}{2}$ der Schienen. Fühler schwarz.

Länglich parallel. Stirn geneigt; Kopf fein und dicht punktiert. Hlssch. etwas breiter als lang, vor den Hinterecken ausgeschweift, dicht und fein punktiert, mit undeutlicher glatter Mittellinie; Hinterecken an der Basis divergierend, dann plötzlich nach hinten gerichtet, mit zwei Kielen. Fld. so breit wie das Hlssch., parallel, nur im letzteren $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ zur Spitze gerundet verengt, reichlich 3 mal so lang als das Hlssch., einzeln an der Spitze ausgeschweift; die Außenecke mehr oder weniger vorgezogen; bei manchen Exemplaren scheint es, daß die Fld.-Spitzen gemeinschaftlich bis zur Außenecke abgestutzt sind, nur diese letztere ragt deutlich vor. Sie sind abgeflacht, längs der Naht etwas vertieft, punktiert gestreift; Zwischenräume dicht und fein punktiert, der 3. Zwischenraum an der Basis ziemlich stark gewölbt. Unterseite sehr dicht punktiert; Vorderbrust fein und zerstreut punktiert. Fühler kräftig, comprimiert, nach der Spitze hin allmählich etwas schmaler; sie reichen bis zur Spitze der Hlssch.-Hinterecken.

Long. 10—15 mm., lat. 3—4 mm.

N.-Guinea, Salomo-Insel, Bougainville.

14. *Dioxypterus basalis* ab. *humeralis* n. sp.

Dem *D. basalis* ähnlich.

Fld. schwarz, eine breite Längsbinde von der Schulterbeule fast bis zur Mitte der Fld., die seitlich bis zu den 2—3 inneren Zwischenräumen reicht, gelb. Der schwarze Teil der Fld. ist von dem roten nicht durch eine gerade Linie geschieden, sondern die Grenze ist nach vorn abgerundet, geht auf die Epipleuren über, wodurch sich dort eine schräge Linie bildet. Dadurch erscheint der hintere Teil der Epipleuren schwarz. Humeralflecke schwarz, Beine gelb, Fühler schwarz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [1941](#)

Autor(en)/Author(s): Pjatakowa V.

Artikel/Article: [Neue Chalcolepidiinae \(Col. Elat.\) 97-110](#)